Medienmitteilung

Bussnang, 11. November 2026

Mit CHARME durch Kasachstan: Neue Stadler-Schlafwagen nehmen Betrieb auf

Mehr Platz, höherer Komfort und lokale Produktion: Seit dem 11. November 2026 setzt die kasachische Eisenbahngesellschaft Kazakhstan Railways (KTZ) die ersten CHARME-Schlafwagen von Stadler im regulären Betrieb ein. Stadler hat die für Kasachstan massgeschneiderten Fahrzeuge im Werk in Astana gefertigt. Sie sind für den Fernverkehr unter anspruchsvollen klimatischen Bedingungen ausgelegt. Die Fahrzeuge können sowohl auf elektrifizierten als auch auf nicht elektrifizierten Strecken eingesetzt werden.

Mit der Betriebsaufnahme der Schlafwagen erreichen Kazakhstan Railways (KTZ) und Stadler einen wichtigen Meilenstein ihrer Zusammenarbeit. Der Vertrag umfasst die Lieferung von 557 Schlafwagen sowie deren Wartung und Instandhaltung über einen Zeitraum von 20 Jahren. Die Auslieferung der im Stadler-Werk in Astana gefertigten Wagen erfolgt bis Ende 2030. Im Oktober 2026 hat KTZ die ersten gut 100 CHARME-Reisezugwagen übernommen. Am 11. November 2026 haben diese auf der rund 1300 Kilometer langen Strecke zwischen Astana und Almaty den Betrieb aufgenommen.

CHARME setzt neue Massstäbe im Schlafzugverkehr

Die speziell auf die Bedürfnisse der Fahrgäste zugeschnittenen CHARME-Reisezugwagen setzen neue Massstäbe für komfortables Reisen im kasachischen Fernverkehr. Die Flotte umfasst Abteilwagen mit 40 Schlafplätzen, Grossraum-Schlafwagen mit 58 Schlafplätzen, Wagen für Personen mit eingeschränkter Mobilität mit 18 Schlafplätzen und Bistrozonen. Die Fahrzeuge sind für Temperaturen von –50 bis +45 Grad Celsius ausgelegt. Ergänzt wird die Flotte durch Generatorwagen, welche die Stromversorgung auf nicht elektrifizierten Strecken sicherstellen.

Für hohen Reisekomfort sorgen individuell regulierbare Beleuchtung und Temperatur, 220-Volt-Steckdosen, USB- und USB-C-Anschlüsse, WLAN, Videoüberwachung sowie grosszügige Gepäckablagen. Die von den Naturlandschaften Kasachstans inspirierte Innengestaltung schafft

eine angenehme Atmosphäre. Barrierefreie Einrichtungen ermöglichen zudem auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität eine komfortable Reise.

«Kazakhstan Railways hat bereits mehr als 100 CHARME-Schlafwagen übernommen. Mit ihrer schrittweisen Inbetriebnahme verbessern wir den Reisekomfort und die Qualität unserer Dienstleistungen für Fahrgäste im ganzen Land. Die Erneuerung unserer Reisezugwagenflotte bleibt eine der wichtigsten strategischen Prioritäten unseres Unternehmens», sagt Anuar Akhmetzhanov, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung von Kazakhstan Railways.

Für Fertigung in Astana: Fachkräfte ausgebildet und Werk modernisiert

Der ursprüngliche Vertrag sieht neben der Lieferung der Reisezugwagen auch den Technologietransfer von der Schweiz nach Kasachstan sowie die Übernahme eines lokalen Produktionsstandorts in Astana vor. In den vergangenen Jahren hat Stadler das Werk umfassend modernisiert und mehr als 5 Milliarden kasachische Tenge (rund 9 Millionen Franken) in den Umbau des Standorts investiert. Gleichzeitig wurden lokale Fachkräfte an europäischen Produktionsstandorten von Stadler ausgebildet.

«In nur drei Jahren haben wir in Kasachstan einen modernen Produktionsstandort aufgebaut, lokale Fachkräfte ausgebildet und mehr als 100 massgeschneiderte Schlafwagen ausgeliefert. Das ist ein bedeutender Meilenstein für Stadler und unsere Zusammenarbeit mit KTZ. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir mit unserer lokalen Präsenz qualifizierte Arbeitsplätze schaffen, lokale Zulieferer einbinden und zur langfristigen Entwicklung der kasachischen Bahnindustrie beitragen», sagt Philipp Brunner, Leiter der Division Mitteleuropa und designierter Group CEO von Stadler.

Heute werden im Stadler-Werk in Astana bereits zahlreiche Produktionsschritte ausgeführt. Dazu gehören das Schweissen und Lackieren von Stahlwagenkästen, die Fertigung elektrischer Ausrüstungen und Unterflurkomponenten, die Produktion von Drehgestellen sowie der Einbau pneumatischer und elektrischer Systeme. Auch die Endmontage und Inbetriebsetzung der am Standort gefertigten Schienenfahrzeuge erfolgen in Astana.

Langfristige Investitionen in die kasachische Bahnindustrie

Stadler baut seinen Produktionsstandort in Astana weiter aus. Das Unternehmen investiert in diesem Jahr mehr als 14 Milliarden kasachische Tenge (rund 25 Millionen Franken) in den Bau neuer Werkhallen für das Schweissen und Lackieren von Aluminiumwagenkästen. Damit entsteht in Kasachstan die erste hochautomatisierte Produktionsanlage für Aluminiumwagenkästen in Zentralasien. Stadler beschäftigt am Standort derzeit mehr als 700 lokale Fachkräfte. Mit den neuen Werkhallen entstehen rund 100 zusätzliche Arbeitsplätze.

Der Ausbau ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung von Stadler Kazakhstan. Er erhöht die lokale Wertschöpfung, erweitert die Produktionskapazitäten und stärkt die Rolle des Werks

innerhalb des weltweiten Produktionsnetzwerks von Stadler. Künftig können am Standort Komponenten und Fahrzeuge sowohl für den kasachischen Markt als auch für internationale Projekte gefertigt werden.

Zwischen 2023 und 2031 wird Stadler insgesamt rund 29,5 Milliarden kasachische Tenge (rund 53 Millionen Franken) in Kasachstan investieren.

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie an über 95 Servicestandorten arbeiten rund 18'000 Mitarbeitende, davon gegen 6'000 in der Schweiz. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Wasserstoff und Batterie) sowie von Zahnradbahnfahrzeugen. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte.

Folgen Sie Stadler auf LinkedIn, Instagram, YouTube, und Facebook

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Jürg Grob
Stv. Leiter Kommunikation & Public Relations
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com